

# Freie Demokraten



FDP-Stadtratsfraktion Alzenau  
Jeanette Kaltenhauser  
Stefka Huelsz-Träger

An den  
Ersten Bürgermeister der Stadt Alzenau  
Herrn Stephan Noll  
An die Stadträte/innen der Stadt Alzenau

Alzenau, den 2.2.2026

ANTRAG: Digitalisierung des Antrags- und Bescheidwesens für vorübergehende Schankgenehmigungen (§ 12 GastG)

**Der Stadtrat möge beschließen:**

- **Digitaler Bescheidversand:** Die Zustellung der Bescheide soll künftig standardmäßig per E-Mail (als signiertes PDF) erfolgen.
- **Online-Antragsformular:** Einführung eines nutzerfreundlichen Online-Formulars auf der städtischen Homepage, das die manuelle Dateneingabe im Amt reduziert.
- Im Sinne der Teilhabe sollte auf Anfrage die Möglichkeit der Papierform gegeben sein.

#### **Begründung: Begründung:**

Aktuell werden Schankgenehmigungen durch das Ordnungsamt der Stadt Alzenau in Papierform als physische Bescheide verschickt. Für die Antragsteller – in der Regel ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsvorstände – bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand:

1. **Analoger Bruch:** Die Papierbescheide müssen manuell eingescannt werden, um sie innerhalb der Vereinsstrukturen digital an die zuständigen Personen (z.B. Festleitung, Kassierer) weiterzuleiten.
2. **Effizienzverlust:** Sowohl in der Verwaltung (Druck, Kuvertierung, Postlaufweg, Kosten) als auch beim Bürger entsteht ein unnötiger Zeit- und Ressourcenverbrauch.
3. **Inkonsistenz:** Während andere Verwaltungsakte, wie beispielsweise städtische Mietverträge, bereits erfolgreich digital versendet werden, verharrt das Gestattungswesen in einem veralteten analogen Prozess.

Alzenau versteht sich als moderne, bürgerfreundliche Stadt. Die Digitalisierung dieses Prozesses ist ein direkter Beitrag zur Entlastung des Ehrenamts. Vereine u.a. müssen ihre Zeit in die Gestaltung ihrer Feste und die Gemeinschaft investieren können – und nicht in das Digitalisieren städtischer Papierpost. Bei der Anzahl der Bescheide sollte der Personal-, Ressourcen- und Kostenaufwand auch bedacht werden. Hier ist Einsparungspotential nur einen Klick entfernt. Es sollte damit auch nicht gewartet werden, bis die Website modernisiert wird, da der Umsetzungsaufwand sehr gering ist.

Wir bitten um zeitnahe Beratung im zuständigen Gremium.

Mit liberalen Grüßen die Fraktion der FDP Alzenau

**Stefka Huelsz-Träger** Stadträtin